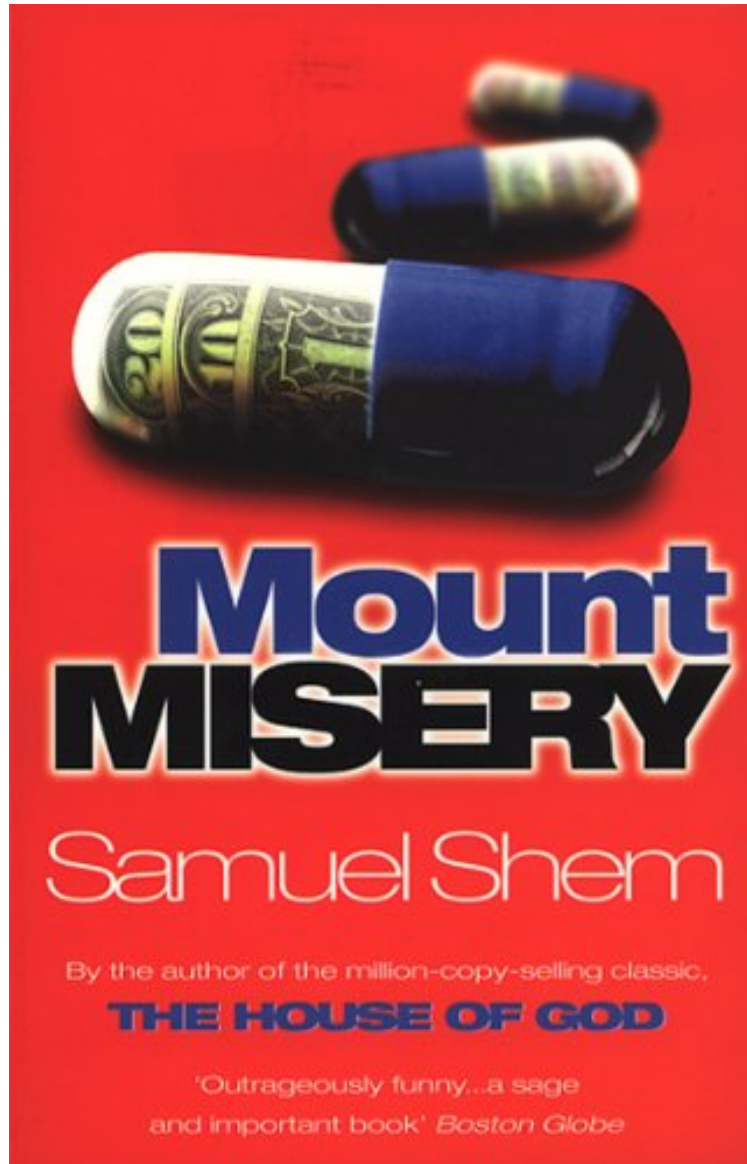


[Download] Mount Misery

## Mount Misery

Von Samuel Shem

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #76636 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-30Erscheinungsdatum:  
2011-09-30File Name: B005L18N70 | File size: 32.Mb

**Von Samuel Shem : Mount Misery** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mount Misery:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Schockierend, beklemmend, genialVon Ein KundeAn Samuel Shem's Erstling "House of God" habe ich mich aus  
purer Neugierde rangetraut, da es ja seinerzeit immer als Kultroman angepriesen wurde, denn mit Medizin habe ich so  
gar nichts am Hut. Die Neugier hat sich ausgezahlt, "House of God" ist eines der besten Bcher, die ich je gelesen habe.

Trotzdem mir die Hauptfigur des Romans, Dr. Roy Basch, menschlich überhaupt nicht genehm ist, bin ich so gefesselt gewesen, da ich mir "Mount Misery" zugelegt habe und wieder bin ich nicht enttäuscht worden. In diesem Fortsetzungsroman von "House of God" geht es darum, da ein junger Arzt (Dr. Basch), der sich für die Psychiatrielaufbahn entschieden hat, sein erstes von drei Lehrjahren an der renommierten psychiatrischen Klinik "Mount Misery" verbringt und die verschiedenen Abteilungen der Klinik durchläuft für jeweils ein Vierteljahr, wie z. B. Psychopharmakologie, Suchtstation, etc. Auch hier bin ich immer noch nicht sehr angetan von der Hauptfigur Basch - die Art und Weise wie er Familie, Freunde und vor allem Freundin behandelt, machen ihn mir eher unsympathisch, doch die ganze Story macht das Buch zu einem Meisterwerk. Auch dieser Roman lässt sich für Nichtmediziner sehr gut lesen. Er ist sehr beklemmend, düster und es geschehen ungeheuerliche Dinge in "Mount Misery". Ärzte und Doktoren, karrieregeil, denen Geld wichtiger ist, als Menschen zu helfen. Verbotene pharmazeutische Tests an Mensch und Tier bei lebendigem Leibe. Statt Therapiegespräche zu führen stopfen die Ärzte ihre Patienten mit Medikamenten voll und setzen sie unter Drogen. Vergewaltigen und Gewalt zwischen Ärzten und Patienten und auch im Kollegenkreis. Mobbing, etc. Das alles wird so anschaulich verdeutlicht, da es einem beim Lesen kalt den Rücken runterluft und wenn man als Nichtmediziner so gar keine Vorstellung von den Abläufen in Kliniken und Anstalten hat, ist man doch einigermaßen schockiert, ob der Dinge, die dort geschehen. Ich war so ans Buch gefesselt, als ob ich die ganze Zeit neben Dr. Basch stehe und mit ihm leide und verzweifle und mich in einigen wenigen Situationen sogar freuen kann. Trotz aller Abartigkeiten konnte ich das Buch nicht aus der Hand legen. Genial. Ein Meisterwerk. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zweiter Teil Von KundeMan merkt es ist eine Fortsetzung. Der erste Teil wird nicht getopt. Macht ein klein wenig wehmütig das die Geschichte mit Roy und Berry so endet! 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam, ein bisschen zu reißerisch Von Samhain Eines der Bücher, die einem in der "aufgeklärten" Psychiatrie als "Must-Read"-Lektüre ans Herz gelegt werden. Ich habe ein paar Jahre gebraucht, um die Empfehlung in die Tat umzusetzen und bin...nun ja...mich begeistert. Spannend wie ein Medizin-Thriller - ja. Echte Mistkühe in der Psychiatrie der 90er Jahre aufdeckend - ja, bestimmt. Stellenweise bewegend und zum Nachdenken anregend - auf jeden Fall. Weniger ansatz finde ich jedoch die von den meisten Lesern scheinbar kaum als Farce/Satire identifizierbaren massiven Bezeichnungen, da ich nach Lektüre der bisherigen Rezensionen den Eindruck vermittelt bekomme, es handele sich insgesamt um ein halbwegs realistisches Abbild der amerikanischen Psychiatrie. Eine Bitte an alle, die nach der Lektüre des Buches die Psychiatrie/Psychologie für einen Hort des Bösen halten: Ganz so schlimm ist es nicht...Psychoanalyse praktiziert schon lange kaum einer mehr und derart geballt tritt Inkompetenz nicht auf. Als weiteren Schwachpunkt empfand ich die stellenweise schwer zu ertragende Selbstverliebtheit des Autors. Hingeblichen für mich ist sinngemäß: Jahrelang wollte ich der beste Arzt der Welt sein und war schon ganz schön nah dran. Nun habe ich das aufgegeben, weil ich rausbekommen habe, dass ich stattdessen der tollste Mensch der Welt sein kann...Hat mal jemand mitgezählt, wie oft Charaktere des Buches dem Protagonisten Dinge sagen wie 'Du bist wirklich der Beste, Roy', 'Du siehst einfach verdammt gut aus, Roy', 'Du bist der einzige, der mich wirklich verstehen kann' oder 'Ihr Lebenslauf ist wirklich verdammt beeindruckend'. Ist ja wahrscheinlich einfach nur typisch amerikanisch, mich hat's erst amüsiert, dann genervt. Insgesamt ein unterhaltsames Buch mit einigen Wahrheiten, einigen Unwahrheiten, einer Menge Egozentrik, wenigen echten Lagen, romantischen, philosophisch jedoch eher naiven Diskursen über den Umgang mit der menschlichen Psyche und den Sinn des Lebens, dazu Sex and Crime und Einblicke in das Lebensgefühl der jüdischen Gemeinde in den USA.

Kurzbeschreibung Welcome to Mount Misery psychiatric hospital, home of the crazed, the suicidal, the Machiavellian and the wicked. And that's just the doctors. For Dr Roy Basch, proudly starting his residency there, it is a bewildering and nightmarish experience. The different disciplines appear to compete with one another to find the best ways to reduce the patients to gibbering wrecks. As he immerses himself in the system, he discovers that the process of treating the patients has less to do with making them better and more with maintaining the flow of insurance company money. Basch believes that he can find meaning here, but in an enclosed world which has lost its head, he soon finds that survival, not meaning, is the most valuable lesson he will learn. Mount Misery is hilarious, provocative and terrifying. Filled with biting irony and a wonderful sense of the absurd, it is an absorbing and authentic report from within the crumbling fortress of psychiatry and tells you everything you'll never learn in therapy. And it's a hell of a sight funnier too.. Dieser Titel ist in englischer Sprache. Alle, die Samuel Shems letzten Roman The House of God gelesen haben, werden mit Dr. Roy Basch, dem Protagonisten von Mount Misery, vertraut sein. Zuletzt war Dr. Basch dabei, eine zermürbende Assistenzzeit abzuschließen; in Mount Misery beginnt er seine psychiatrische Ausbildung in einer feudalen Nervenklinik in Neuengland. Seine Einführung in die unzähligen, heute zur Verfügung stehenden Therapieformen -- alles von der Freud'schen Psychoanalyse bis hin zur Psychopharmakologie -- liefert viel schwarzhumoristisches Wasser auf Samuel Shems Mühle. In dieser Klinik benötigt man offenbar eine offizielle Rollenverteilung, um die Ärzte von den Patienten zu unterscheiden. Shem (das Pseudonym des Psychiaters und Stücker-Schreibers Dr. Stephen Bergman) hat große Freude an derber Parodie. So schafft er beispielsweise Figuren wie Dr.

Heller, der Vortrag mit dem Titel "Grenzfall-Deutsche und deutsche Grenzflle" hlt; oder Dr. A. K. Lowell, deren Hingabe an die Freudsche Analyse so extrem ist, da sie sich weigert überhaupt mit den Patienten zu sprechen. Obwohl sein Humor gelegentlich etwas plump wirkt, bringt Shem einige ernsthafte Argumente ber die Gefahren einer Psychotherapie an, in der der Therapeut nicht ber jeden Vorwurf erhaben ist..comAnyone who has read Samuel Shem's previous novel, *The House of God*, will be familiar with Dr. Roy Basch, the protagonist of *Mount Misery*. When last seen, Dr. Basch was completing a grueling residency; *Mount Misery* finds him beginning his psychiatric training at an upscale New England mental hospital. His introduction to the myriad forms of therapy available today--everything from Freudian psychoanalysis to psychopharmacology--provides Mr. Shem with plenty of blackly humorous grist for his mill. In this hospital, apparently, you need a score card to tell the doctors from the patients. Shem (the pseudonym of psychiatrist and playwright Dr. Stephen Bergman) delights in broad parody. He creates, for example, characters such as Dr. Heiler who gives lectures entitled "Borderline Germans and German Borderlines," or Dr. A. K. Lowell, whose devotion to Freudian analysis is so extreme that she refuses to speak to patients at all. Though the humor can be clumsy at times, Shem makes some serious points about the perils of psychotherapy in which the therapist is not above reproach.